

Wie sieht die Landschaft der Zukunft aus? eNABLS bei der Langen Nacht der Forschung 2026

Geschrieben von: Birthe Uhlhorn, BOKU

Wie können Biodiversität, erneuerbare Energien, Landwirtschaft und Erholung in einer Landschaft gemeinsam gedacht werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Austrian Living Lab „Landscapes4Future“.

Bei der Langen Nacht der Forschung 2026 wurden diese Fragestellungen mithilfe der Technologien des Landscape Innovation Lab (LILA) für Besucher:innen erlebbar gemacht. Die neue BOKU Core Facility entwickelt innovative Methoden zur Erfassung, Analyse und Visualisierung räumlicher Daten und nutzt dabei unter anderem Virtual Reality, Geoinformationssysteme und Echtzeit-Simulationen.

Mithilfe von 3D-Game-Design und Virtual Reality konnten Besucher:innen unterschiedliche Landnutzungsszenarien erkunden, gestalten und unmittelbar visualisieren. Die Auswirkungen von Entscheidungen – etwa zum Ausbau erneuerbarer Energien auf die Biodiversität oder zur Renaturierung von Landschaften – wurden dabei direkt sichtbar. So konnten zentrale Fragestellungen des Austrian Living Labs anschaulich vermittelt und komplexe Zusammenhänge zwischen Natur, Gesellschaft und Landnutzung verständlich gemacht werden.

Begleitend zur Veranstaltung evaluierte das eNABLS-Team, welche Eindrücke die Besucher:innen aus der interaktiven Erfahrung mitnahmen und inwieweit die Visualisierung von Landnutzungskonflikten das Verständnis für Nature-Based Solutions und nachhaltige Landschaftsentwicklung fördern kann.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie digitale Werkzeuge dazu beitragen können, wissenschaftliche Fragestellungen verständlich aufzubereiten, den Dialog über nachhaltige Zukunftsszenarien anzuregen und Nature-Based Solutions für ein breites Publikum erlebbar zu machen.

